

Andreas Aigner holt für das Red Bull Rallye Team dritten P-WRC-Sieg in Serie



Geschafft! Andreas Aigner/Klaus Wicha auf Mitsubishi EVO IX ließen am Schlusstag der Türkei-Rallye nichts mehr anbrennen, verteidigten souverän Platz eins in der P-WRC und sicherten damit dem Red Bull Rallye Team den dritten Sieg in Serie. Mit diesem Erfolg baute der Steirer auch seine WM-Führung aus, liegt nun 16 Zähler vor den punktegleichen Patrik Sandell, der in der Türkei hinter Aigner auf Rang 2 landete und dem Finnen Jari Ketomaa, der diesmal nicht am Start war.

Aigner ist damit in der Geschichte der P-WRC der erst zweite Pilot, dem es gelungen ist, drei Siege in Serie einzufahren. Der erste war der Japaner Toshi Arai, der dieses Kunststück 2003 zu Wege brachte.

Andreas Aigner: „Klar, drei Siege in Folge sind ein super geiles Gefühl. Denn so oft passiert das nicht. Für mich steht aber weiter die Meisterschaft ganz klar im Vordergrund. Da haben wir jetzt zwar einen passablen Vorsprung, wobei man nicht vergessen darf, dass meine härtesten Konkurrenten Ketomaa eine Rallye und Hänninen sogar zwei Rallyes weniger haben als ich. Aber beide stehen jetzt unter Zugzwang, müssen erst zu Punkten kommen. Und genau das war hier mein Ziel – mit einer Top-Platzierung die Gegner unter Druck zu setzen.“

Mit dabei heute auch wieder Bernardo Sousa (POR)/Jorge Cavalho (POR) – Mitsubishi EVO IX, die auf allen drei Prüfungen sehr gute Zeiten fuhren, und letztendlich noch Rang 11 in der P-WRC belegten.

Teamchef Raimund Baumschlager: „Einfach gewaltig. Andreas hat auch heute keine Nerven gezeigt, hat die letzten Prüfungen bestens gemeistert. Ich bin wirklich sehr stolz – auf ihn und das ganze Team. Unsere Taktik ist voll aufgegangen. Was Bernardo betrifft war es genau die richtige Entscheidung, ihn heute wieder fahren zu lassen. Er war sofort wieder in der Rallye drinnen, hat mit guten Zeiten bewiesen, dass er den Kopf wieder frei hat.“

P-WRC-Wertung, Türkei, Endstand nach 19 SP:

- | | | |
|-------------------------|-------------------|------------------|
| 1. Aigner/Wicha (Ö/D) | Mitsubishi EVO IX | 5:02:21,6 Std. |
| 2. Sandell/Axelsson (S) | Peugeot S2000 | + 48,7 Sekunden |
| 3. Baldacci/Agnese (I) | Mitsubishi EVO IX | + 3:01,0 Minuten |
-

11. Sousa/Cavalho (Por) Mitsubishi EVO IX + 38:29,1 Minuten